

Lenzburg, 30. Juni 2020

Die Hypothekarbank Lenzburg und neon Switzerland erweitern ihr Open-Banking-Angebot mit TransferWise

Fintech-Premiere auf dem Schweizer Finanzplatz: Die Konto-App neon bietet neu Auslandsüberweisungen von TransferWise an und wickelt sie über die offene Bankenplattform Finstar der Hypothekarbank Lenzburg ab. Es ist das erste Mal, dass die Technologie des britischen Fintech-Unternehmens bei einer Schweizer Bank zum Einsatz kommt.

Nutzerinnen und Nutzer der Schweizer neon-Konto-App können für Geldüberweisungen ins Ausland neu das Angebot von TransferWise nutzen. Das haben die beiden Unternehmen mit Sitz in Zürich und London heute bekanntgegeben. Die über 30'000 Nutzerinnen und Nutzer der günstigsten Konto-Lösung der Schweiz profitieren damit bei ihren Auslandsüberweisungen ab sofort von einem günstigen Wechselkurs und einer transparenten Gebührenstruktur.

Die Überweisungen ins Ausland über TransferWise basieren auf dem Devisenmittelkurs, der auch bei Google oder Reuters zu finden ist. Für die Abwicklung der Fremdwährungstransaktionen setzen neon und TransferWise auf Finstar, die offene Bankenplattform der Hypothekarbank Lenzburg. Die Hypothekarbank Lenzburg verarbeitet bereits alle Transaktionen von neon. Die Bankkonten der neon-Nutzerinnen und neon-Nutzer werden bei der Hypothekarbank Lenzburg geführt (siehe Medienmitteilung vom Mai 2018).

Um die Transaktionsdaten in der neon-App darzustellen, holt sich neon die Daten ihrer Nutzerinnen und Nutzer über eine offene Schnittstelle von der Finstar-Plattform. Für die TransferWise-Transaktionen wurde Finstar nun mit der offenen TransferWise-Schnittstelle ergänzt. So erhalten die neon-Nutzerinnen und Nutzer auch Zugriff auf die Daten ihrer TransferWise-Überweisungen. Es ist das erste Mal, dass die Technologie des britischen Fintech-Unternehmens TransferWise bei einer Schweizer Bank zum Einsatz kommt.

«Die neue Partnerschaft zeigt, welchen Wandel der Schweizer Bankensektor derzeit durchmacht. Open-Banking-Netzwerke verschaffen den Kunden transparente und günstige Alternativen zum herkömmlichen Bankgeschäft. Dank der neuen Schnittstellentechnologie konnten wir die globale Infrastruktur von TransferWise im Finstar-Ökosystem relativ einfach integrieren. Wir freuen uns, die sich daraus ergebenden Kosteneinsparungen noch mehr Menschen in der Schweiz zugänglich zu machen», sagt Marianne Wildi, CEO der Hypothekarbank Lenzburg.

«Mit neon und der Hypothekarbank Lenzburg etablieren wir in der Schweiz einen neuen globalen Standard für internationale Geldtransfers. Für uns bei TransferWise ist entscheidend, wie viel Geld unsere Kundinnen und Kunden einsparen, wenn sie TransferWise nutzen. Heute sind es bereits eine Milliarde Pfund pro Jahr. Mit der neuen Partnerschaft in der Schweiz werden wir diese Zahl weiter erhöhen», sagt Kristo Käärmann, Mitbegründer und CEO von TransferWise.

«Wir sind auf dem Weg, in der Schweiz die erste Wahl für eine alltagstaugliche Kontolösung zu werden. Dank der Partnerschaft mit TransferWise können wir unseren Nutzerinnen und Nutzern für internationale Geldüberweisungen nun auch bessere Wechselkurse anbieten als mit etablierten Banken, da diese für Fremdwährungstransaktionen hohe Gebührenaufschläge verrechnen. Mit dem neon-Konto überschreiten wir damit im wörtlichen Sinne eine Grenze», sagt Patric Ammann, Produktchef von neon.

Weitere Informationen:

Marianne Wildi
CEO Hypothekarbank Lenzburg AG
E-Mail: marianne.wildi@hbl.ch
Telefon: +41 62 885 14 49



Julius Kirscheneder
Chief Marketing Officer neon Switzerland AG
E-Mail: julius.kirscheneder@neon-free.ch

Thomas Adamski
Press Officer TransferWise
E-Mail: thomas.adamski@transferwise.com

Über TransferWise:

TransferWise ist ein global tätiges Technologieunternehmen, das an der besten Lösung arbeitet, um Geld schnell, einfach und günstig um den Globus zu bewegen. Egal, ob Geld in ein anderes Land versendet wird, im Ausland lokal bezahlt wird oder internationale Zahlungen im Geschäftsverkehr getätigt werden, TransferWise Mission ist es, das Leben seiner Kunden einfacher zu machen und Geld zu sparen. Im Jahr 2011 von Taavet Hinrikus und Kristo Käärman gegründet, zählt das Unternehmen heute zu den am schnellsten wachsenden Technologieunternehmen weltweit. Mehr als sieben Millionen Menschen nutzen TransferWise, um mehr als vier Milliarden Euro im Monat zu versenden. Jährlich wird so mehr als eine Milliarde Euro gespart.

Mehr unter: <https://transferwise.com/>

Über neon:

Die 2017 gegründete neon Switzerland AG mit Sitz in Zürich entwickelt und betreibt unter der Marke neon eine App-basierte Kontolösung für den alltäglichen Gebrauch. Der Bankpartner von neon ist die Hypothekarbank Lenzburg. Nutzer eröffnen ihr Konto rund um die Uhr in weniger als zehn Minuten und erhalten dazu eine Mastercard ohne Grundgebühren und Wechselkursaufschläge. Damit bietet neon eine Alternative für digital affine und kostenbewusste Kunden, die eine einfach zu handhabende und mobile Kontolösung für den Alltag suchen. neon hat mittlerweile mehr als 30'000 Nutzer in der Schweiz und wurde mehrfach ausgezeichnet.

Mehr unter: www.neon-free.ch

Über die Hypothekarbank Lenzburg AG:

Die Hypothekarbank Lenzburg AG ist eine börsennotierte Schweizer Universalbank, die 1868 als Hypothekar- und Leihkasse Lenzburg gegründet wurde. Sie ist aktiv im Retail Banking, Hypothekargeschäft, Private Banking und KMU-Geschäft. Unter der Marke HBL Asset Management bietet die Hypothekarbank Lenzburg zudem professionelle Vermögensverwaltung an. Das eigene Kernbankensystem Finstar wurde 2017 mit einer offenen Schnittstelle ausgestattet. Unter der Marke Hypothekarbank Lenzburg betreibt die Bank 13 Geschäftsstellen sowie zwei Beratungsbüros und ist stark in der Region verankert. Wegen ihrer technologischen Innovationskraft hat die Hypothekarbank Lenzburg in den letzten Jahren verschiedene Auszeichnungen gewonnen.

Mehr unter: www.hbl.ch, www.finstar.ch und www.hblasset.ch

Weitere **Informationen** zur Hypothekarbank Lenzburg AG finden Sie unter www.hbl.ch/unternehmen
Diese **Medienmitteilung** ist verfügbar unter www.hbl.ch/medienmitteilungen
Die **Geschäftsberichte** sind verfügbar unter www.hbl.ch/finanzberichte

